

# Schauspielhaus Düsseldorf.

## Serie V

Freitag, den 9. Februar 1917

# Das grosse Los

Ein rheinisches Lustspiel in 4 Akten von Wilhelm Schneider-Claus  
Leiter der Aufführung: Paul Henckels

### Personen:

Michel Brambach, ein Schmied	Peter Esser	D'r alde Reiffenberg, ein	
Lenchen, seine Frau . . . . .	Thea Grodzcinsky	Kappusbauer . . . . .	August Weber
Tillmann Brambach, sein Vater	Eugen Keller	D'r schäle Kivernagel, Wirt	Heinz van Beek
Adolf Wirges, Spezereihändler .	Hans Portz	Finchen, seine Tochter . . . .	Elly Oberbrinkmann
Agetha, seine Frau . . . . .	Else Baum	Der alte Merx, Eisenwaren-	
Lambert Dötsch, Bäckermeister	Leo Plückebaum	händler . . . . .	Emil Lind
Bella, seine Frau . . . . .	Elsa Dalands	Robert, sein Sohn . . . . .	Willy Buschhoff
Josef Kemmerling, Sattlermeister	Walter Kosel	Ein Kiepenbauer . . . . .	Heinz Wackers
Burga, seine Frau . . . . .	Lotte Crusius	Ein Schänzgebauer . . . . .	Heinz Klapper
Grades Lummerzheim,		3 Marktfrauen . . . . .	Gerda Riffel
Metzgermeister . . . . .	Fritz Reiff		Anna Kohler
Mariechen, seine Frau . . . .	Marieluise Buchkremer		Jutta Grunert

Nach dem 2. Akt (3. Bild) 10 Minuten Pause In der Pause fällt der elserne Vorhang

**Preise** (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 Uhr

Samstag, den 10. Februar 1917, abends 5 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## FAUST

Der Tragödie erster Teil von Goethe  
(Faust: Otto Stoeckel - Mephistopheles: Emil Lind)

Sonntag, den 11. Februar 1917, nachmittags 3 Uhr:  
Zum 159. Male:

## Schneider Wibbel

abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
**Das grosse Los**

Montag, den 12. Februar 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: **Zu kleinen Preisen**

## Rausch

von August Strindberg  
Preise: Mk. 2.—, Mk. 1.50, Mk. 1.—, Mk. 0.50

Mittwoch, den 14. Februar 1917, abends 8 Uhr:

### Lieder- und Arien-Abend:

## Kammersänger Heinrich Hensel (Bayreuth-Hamburg)

unter Mitwirkung von

**Agnes Wedekind-Klebe (Hamburg)**

und

**Pianist Willy Craney (Hannover)**

Haydn - Weber - Weingartner - R. Strauss - Brahms - Mendelssohn - Chopin - Liszt - Wagner

Donnerstag, den 15. Februar 1917,  
abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

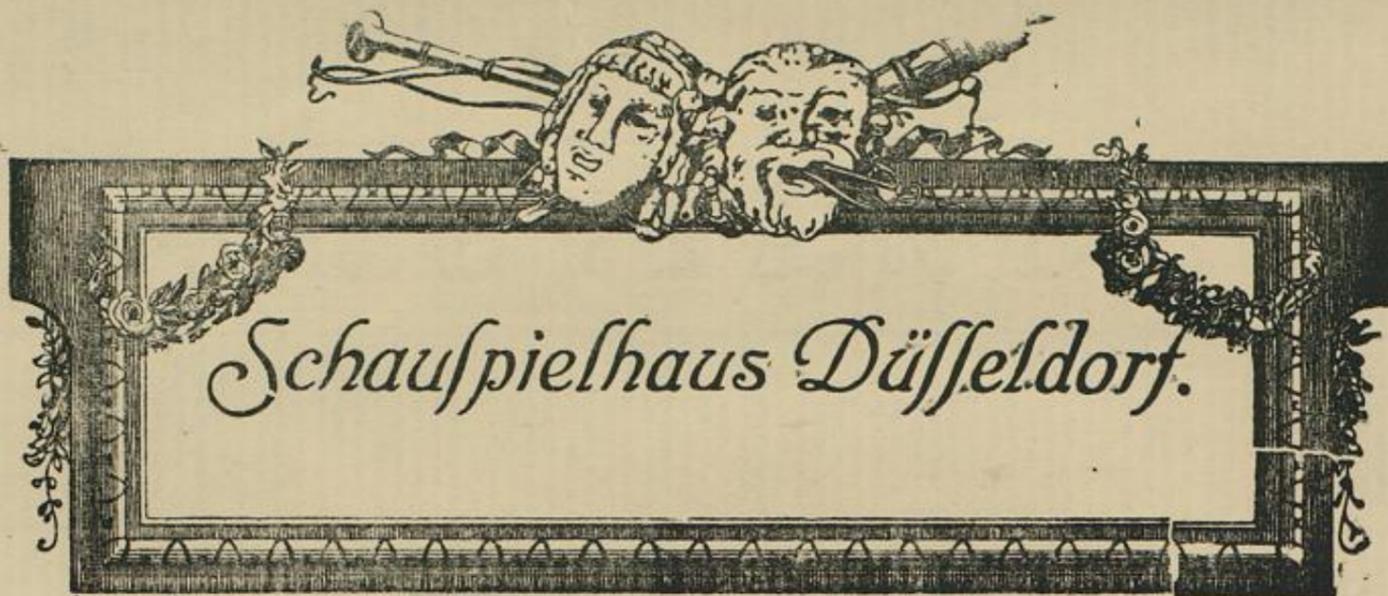
## Durch

Komödie in fünf Akten  
von Otto Hinnerk

Sonntag, den 18. Februar 1917, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Gustav Landauer-Berlin

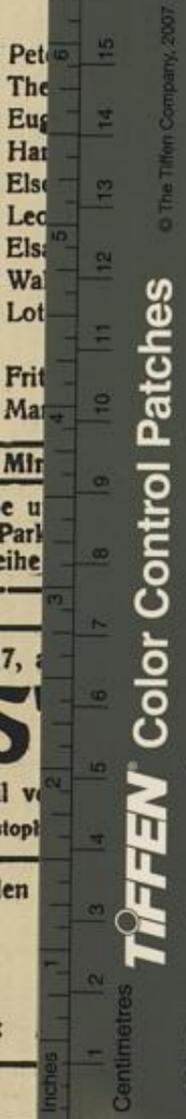
spricht über **Goethes West-östlichen Diwan**



Freitag, den 10. Februar 1917  
**Das grosse Los**

Ein rheinisches Schauspiel von Wilhelm Schneider-Clauss  
 in 10 Bildern von Otto Stoeckel

Michel Brambach, ein Schmied  
 Lenchen, seine Frau  
 Tillmann Brambach, sein Vater  
 Adolf Wirges, Spezereihändler  
 Agetha, seine Frau  
 Lambert Dötsch, Bäckermeister  
 Bella, seine Frau  
 Josef Kemmerling, Sattlermeister  
 Burga, seine Frau  
 Grades Lummerzheim,  
 Metzgermeister  
 Mariechen, seine Frau



Reiffenberg, ein  
 Busbauer  
 Kivernagel, Wirt  
 seine Tochter  
 Merx, Eisenwaren-  
 ler  
 sein Sohn  
 epenbauer  
 hänzgebauer  
 tfrauen

August Weber  
 Heinz van Beek  
 Elly Oberbrinkmann  
 Emil Lind  
 Willy Buschhoff  
 Heinz Wackers  
 Heinz Klapper  
 Gerda Riffel  
 Anna Kohler  
 Jutta Grunert

Nach dem 2. Akt (3. Bild) 10 Minuten Pause

**Preise** (einschließlich Garderobe und  
 Loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett  
 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;  
 6. bis 9. Reihe Mk. 0.95;  
 Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr

Samstag, den 10. Februar 1917, abends 8 Uhr:

**FAUST**

Der Tragödie erster Teil von  
 (Faust; Otto Stoeckel - Mephistophilis)

Montag, den 12. Februar 1917, abends 8 Uhr:

**Preise:**

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Loge, 1. Reihe Mk. 5.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett  
 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;  
 6. bis 9. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 7 1/2 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Freitag, den 11. Februar 1917, nachmittags 3 Uhr:

Zum 159. Male:

**Schneider Wibbel**

abends 7 1/2 Uhr:

**Das grosse Los**

Zu kleinen Preisen

h von August Strindberg

1.—, Mk. 0.50

abends 8 Uhr:

**Lieder- und Artion-Abend:**

**Kammersänger Heinrich Hensel (Bayreuth-Hamburg)**

unter Mitwirkung von

**Agnes Wedekind-Klebe (Hamburg)**

und

**Pianist Willy Craney (Hannover)**

Haydn — Weber — Weingartner — B. Strauss — Brahms — Mendelssohn — Chopin — Liszt — Wagner

Donnerstag, den 15. Februar 1917,  
 abends 7 1/2 Uhr:

**Durch**

Komödie in fünf Akten  
 von Otto Hinnerk

Sonntag, den 18. Februar 1917, vormittags 11 1/2 Uhr:

**Gustav Landauer-Berlin**

spricht über **Goethes West-östlichen Diwan**

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133